



Öffentliche **Beschlussvorlage**

Münster Marketing
Stadtplanungsamt

12.04.2023

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Schmücker
Telefon: 492-2750
Schmuecker@stadt-
muenster.de

Frau Thiesing
Telefon: 492-6189
Thiesing@stadt-muenster.de

Betrifft

Innenstadt stärken: Qualifizierung von Innenstadträumen – erste Maßnahmen

Beratungsfolge

20.04.2023	Betriebsausschuss Münster Marketing	Vorberatung
25.04.2023	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
03.05.2023	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	Vorberatung
04.05.2023	Ausschuss für Stadtplanung und Stadtentwicklung	Vorberatung
10.05.2023	Hauptausschuss	Vorberatung
10.05.2023	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass in Ausführung des Ratsbeschlusses zum Antrag A-R/0074/2022: „Domplatz und Pferdegasse aufwerten - mehr Aufenthalts- und Lebensqualität für die Innenstadt“ (Bündnis 90/Die Grünen/GAL Ratsfraktion, SPD-Ratsfraktion, Internationale Fraktion Die PARTEI/ÖDP, Ratsgruppe Volt) durch erste Maßnahmen die Aufenthaltsqualität auf dem Domplatz wie folgt erhöht wird:
 - 1.1 Die durch den Entfall der Pkw-Stellplätze im Osten des Domplatzes freiwerdende Fläche wird ab Mai 2023 - wie im Vorjahr erfolgreich praktiziert - als „Domplatz-Oase“ genutzt und damit zu einem nicht-kommerziellen Ruheort umgestaltet.
 - 1.2 Auf den jetzigen Pkw-Stellplätzen im Westen des Domplatzes werden im Anschluss an die Beendigung des Vertrags mit der Westfalenfleiß GmbH alternative Nutzungsangebote wie z. B. Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten eingerichtet.
 - 1.3 Alternativ zu den auf dem Domplatz entfallenden Bewohner-Parkplätzen werden im Bereich der Königsstraße bisher öffentliche Stellplätze für Bewohnerparken zur Verfügung gestellt und auch hier Elemente zur Steigerung der Aufenthaltsqualität integriert.

- 1.4 Parallel erfolgen die Planungsschritte für die dauerhafte Umgestaltung des Domplatzes und -quartiers gemäß Beschluss zur Vorlage V/0723/2021 „Stärkung der Innenstadt: Beteiligung am BMI-Fördermittelauftrag „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ unter Einsatz der hierfür zur Verfügung stehenden Fördermittel.
2. Der Rat beschließt, dass auch in den Seitenbereichen folgender Straßenräume durch beispielhafte, alternative Nutzungen bzw. Gestaltungen die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt erhöht wird:
- Frauenstraße
 - Verspoel
 - Alter Steinweg
 - Alter Fischmarkt
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass mit den unter den Ziffern 1 und 2 genannten Aktivitäten eine Bearbeitung folgender Maßnahmen des INSEK Münster-Innenstadt (2023) erfolgt:
- 1.5 Programm „Zukunftsbäume“
 - 2.23 Neustrukturierung der Königsstraße als Altstadtzugang
 - 2.26 Umgestaltung und stadtgestalterische Verbesserung der Frauenstraße zu einem einladenden westlichen Altstadtzugang mit räumlicher Verknüpfung mit dem Schloss-Areal
 - 3.31 Entwicklung und Durchführung von temporären Formaten zur Belebung der Innenstadt
 - 3.35 Umgestaltung des Domplatzes und -quartiers mit Pferdegasse
 - 3.41 Quartiersentwicklung Salzstraße/Alter Steinweg: Umgestaltung „Alter Steinweg“
 - 5.82 Programm „Autofreie Altstadt(straßen)räume“
 - 6.88 Weiterentwicklung und Stärkung von privaten Quartiersgemeinschaften.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass mit den unter den Ziffern 1 und 2 genannten Aktivitäten die in Anlage 1 aufgeführten Ratsbeschlüsse bzw. politischen Anträge, Anregungen und Anfragen bearbeitet werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die angedachten Maßnahmen zu Ziffer 1.1 – 1.3 und zu Ziffer 2 sind wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahmen	4278	Domplatz, Pferdegasse, Königsstraße			
Auszahlungen			2023	50.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2023 bei der o.g. Maßnahme veranschlagt.

Begründung:

Zu Beschlussvorschlag 1:

Mit dem Ratsbeschluss zum Antrag A-R/0074/2022: „Domplatz und Pferdegasse aufwerten - mehr Aufenthalts- und Lebensqualität für die Innenstadt“ (Bündnis 90/Die Grünen/GAL Ratsfraktion, SPD-Ratsfraktion, Internationale Fraktion Die PARTEI/ÖDP, Ratsgruppe Volt) wurde zur Erhöhung der Lebens- und Aufenthaltsqualität für die Innenstadt u. a. die Aufgabe des Parkens auf dem Domplatz beschlossen (s. Anlage 1).

Darüber hinaus fordern verschiedene politische Anträge, Anregungen und Anfragen Maßnahmen für den Domplatz ein:

- A-R/0043/2013 „Parken auf dem Domplatz ohne Stau“ (CDU Ratsfraktion)
- A-R/0052/2013 „Neue Verkehrsregelung Domplatz/Pferdegasse“ (Bündnis 90/Die Grünen/GAL Ratsfraktion)
- A-M/0003/2015 „Den Domplatz zu einer lebendigen Mitte Münsters machen!“ (Bündnis 90/Die Grünen, BV Mitte)
- AFM/0001/2020 Parksuchverkehr Pferdegasse, Königsstraße (Bündnis 90/Die Grünen, BV Mitte)
- AFM/0002/2020 Neuordnung Busverkehr historisches Zentrum, Erhaltung Markt, Attraktivitätssteigerung Domplatz, Umgang mit Parkplatz Domplatz, Pferdegasse attraktiver für Rad/Fußgänger (Bündnis 90/Die Grünen, BV Mitte)
- A-R/0021/2020 „Aufenthaltsqualität in der Innenstadt stärken“ (SPD-Ratsfraktion)
- A-R/0073/2020 „Autofreie Altstadt als Ziel – Schrittweise Realisierung bis 2025 (...)“ (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Ratsfraktion)
- F-AVM-29 Umgestaltung Verkehr im Bereich Domplatz, Pferdegasse und Königsstraße (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD, Volt)
- AKIB/0001/2023 Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen bei der Umgestaltung des Domplatzes.

Im Rahmen der Umsetzung des Ratsbeschlusses zum Antrag A-R/0074/2022 und zur Bearbeitung der genannten weiteren Anträge, Anregungen und Anfragen werden nun im Zuge der Herausnahme der Pkw-Parkplätze auf dem Domplatz auf beiden Flächen im Osten und Westen des Domplatzes alternative Nutzungsangebote realisiert.

Auf der östlichen Parkplatzfläche des Domplatzes wird ab Mai 2023 erneut die bereits im Jahr 2022 erfolgreich erprobte „Domplatz-Oase“ mit rd. 80 frei verfügbaren Stühlen eingerichtet. Dieser Ort wird erneut zum nicht-kommerziellen Verweilen im Schatten der dortigen Bäume einladen.

Die bisher von der Westfalenfleiß GmbH bewirtschaftete Parkplatzfläche im Westen des Domplatzes wird ab Juli 2023 für eine andere Nutzung zur Verfügung stehen. Der Vertrag mit der Westfalenfleiß GmbH konnte sozialverträglich für die dort eingesetzten Mitarbeitenden zu Ende Juni gekündigt werden. Auf dieser westlichen Fläche unter den Linden werden weitere Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten und -angebote eingerichtet. Die genaue Ausgestaltung hierzu erfolgt unter Berücksichtigung der Wochenmärkte.

Parallel zu diesen Ad-hoc-Maßnahmen auf dem Domplatz werden die bereits eingeleiteten Planungsschritte für die dauerhafte Umgestaltung des Domplatzes und -quartiers fortgeführt. Gemäß Ratsbeschluss zur Vorlage V/0723/2021 „Stärkung der Innenstadt: Beteiligung am BMI-Fördermittelauftrag „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ ist hierfür die Durchführung eines partizipativen stadt- und verkehrsplanerischen Ideenwettbewerbs vorgesehen. Haushalts- und Fördermittel stehen in Höhe von rd. 200.000 € (davon 150.000 € Förderung) zur Verfügung. Der Prozess erfolgt im engen Schulterschluss mit dem Bistum Münster und den Anliegerinnen und Anliegern des Domplatzes sowie den Marktakteuren.

Alternativ zu den auf dem Domplatz entfallenden Bewohner-Parkplätzen werden im Bereich der Königsstraße bisher öffentliche Stellplätze für Bewohnerparken zur Verfügung gestellt und auch hier Elemente zur Steigerung der Aufenthaltsqualität wie beispielsweise vom Land NRW geförderte mobile Stadtbäume, Fahrradabstellanlagen oder Sitzmöglichkeiten integriert. Weiterhin werden hier zusätzliche Behindertenparkplätze eingerichtet.

Zu Beschlussvorschlag 2:

Eines der insgesamt sechs zentralen Handlungsfelder im am 22.03.2023 vom Rat der Stadt Münster beschlossenen Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept Münster-Innenstadt (INSEK Münster-Innenstadt, 2023) lautet „vielfältig und erlebnisreich“. In den dazu formulierten Entwicklungszielen heißt es u. a.:

„Die zentrale Funktion der Innenstadt durch eine stadträumliche Vielfalt zu unterstützen und das Erleben der Innenstadt reicher zu machen, ist ein Ziel, dem das historisch geprägte Gewand der Innenstadt sehr zugute kommt. Deshalb müssen der Pflege und behutsamen Weiterentwicklung der Struktur und des Bildes der Innenstadt besondere Aufmerksamkeit zukommen. Darüber hinaus zeigt sich ein großes Potenzial, wichtige Stadträume durch neue Nutzungsangebote und Gestaltung des Raumes aufzuwerten (...).“

Ein diesbezüglich aufgeführtes Ziel ist die Reduzierung des Autoverkehrs in stadthistorisch bedeutsamen Räumen zur Gestaltung und Belebung sowie zur Erhöhung und Wahrnehmung des Stadtraumerlebnisses. Auch die Handlungsfelder „Grün und klimagerecht“, „Vernetzt und facettenreich“ und „Autoarm und erreichbar“ enthalten entsprechende Zielformulierungen.

Neben den auf dem Domplatz und in der Königsstraße angedachten Aktivitäten zur Qualifizierung von Innenstadträumen und zur Erhöhung der Vielfalt und einer qualitätsvollen Gestaltung des Raumes sollen auch in weiteren Straßenzügen in der Altstadt entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden.

Auch zu diesem Thema liegen verschiedene politische Anträge, Anregungen und Anfragen vor:

- A-R/0021/2020 „Aufenthaltsqualität in der Innenstadt stärken!“ (SPD-Ratsfraktion)
- A-R/0073/2020 „Autofreie Altstadt als Ziel – Schrittweise Realisierung bis 2025 (...)“ (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Ratsfraktion)
- AnM/0006/2021 „Parkplatz- und Verkehrssituation am Alten Fischmarkt“
- A-R/0049/2022 „Mehr Aufenthaltsqualität am Alten Steinweg“ (CDU-Ratsfraktion).

Deshalb soll pilothaft in den Seitenbereichen folgender Straßenräume durch beispielhafte, alternative Nutzungsangebote und Gestaltungen die Aufenthaltsqualität erhöht werden:

- Frauenstraße
- Verspoel
- Alter Steinweg
- Alter Fischmarkt

Bereits parallel zur Beratung und Beschlussfassung dieser Vorlage werden aufgrund der zu berücksichtigenden Pflanzzeit einige vom Land Nordrhein-Westfalen geförderte mobile Stadtbäume je nach Möglichkeit im Straßenrandbereich dieser Straßenräume und auch in der Königsstraße platziert. Die Anlieger*innen sowie Politik haben bereits Anfang April 2023 ein persönliches Informationsschreiben hierzu erhalten.

In diesen Innenstadt-Quartieren besteht auch, unterstützt durch das Zentrenmanagement, bereits ein lebendiges Engagement von Bewohnenden und Innenstadtakteuren, durch das positive Rahmenbedingungen für eine schnelle, wirkungsvolle, nachhaltige und beispielhafte Umsetzung erster Schritte gegeben sind. Für den östlichen Bereich des Alten Steinwegs sowie die Frauenstraße sind beispiels-

weise Maßnahmen gemeinsam mit den dortigen, engagierten Quartiersgemeinschaften angedacht bzw. in Vorbereitung. Seitens der Initiative starke Innenstadt e. V. besteht eine grundsätzliche Bereitschaft zur Anschaffung weiterer mobiler Stadtbäume.

Zu Beschlussvorschlag 3:

Die zuvor genannten Maßnahmen dienen der Umsetzung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Münster-Innenstadt, das am 22.03.2023 vom Rat beschlossen wurde (s. auch V/0762/2022).

Für folgende im INSEK Münster-Innenstadt (2023) enthaltene Maßnahmen werden erste Realisierungsschritte umgesetzt:

- 1.5 Programm „Zukunftsbäume“
- 2.23 Neustrukturierung der Königsstraße als Altstadtzugang
- 2.26 Umgestaltung und stadtgestalterische Verbesserung der Frauenstraße zu einem einladenden westlichen Altstadtzugang mit räumlicher Verknüpfung mit dem Schloss-Areal
- 3.31 Entwicklung und Durchführung von temporären Formaten zur Belebung der Innenstadt
- 3.35 Umgestaltung des Domplatzes und -quartiers mit Pferdegasse
- 3.41 Quartiersentwicklung Salzstraße/Alter Steinweg: Umgestaltung „Alter Steinweg“
- 5.82 Programm „Autofreie Altstadt(straßen)räume“
- 6.88 Weiterentwicklung und Stärkung von privaten Quartiersgemeinschaften.

Zu Beschlusspunkt 4:

Wie bereits im Vortext erläutert, liegen verschiedene politische Beschlüsse, Anträge, Anregungen und Anfragen vor, die mit den genannten Aktivitäten umgesetzt und somit bearbeitet werden (s. Anlage 1).

I. V.

gez. Robin Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen:

Anlage A

Anlage 1 Aufstellung politischer Anträge, Anregungen, Anfragen